

**Pressemitteilung der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein K.d.ö.R.**

## **NRW auf dem Weg zur Pflegekammer**

**22. September 2020 | Die Gründung einer Pflegekammer im bevölkerungsreichsten Bundesland ist ein wichtiges Signal. Großer politischer Rückhalt und große Zustimmung bei den 210.000 Pflegefachpersonen in NRW sind auch ein Signal für andere Bundesländer. Gestern (21. September) wurde der 19-köpfige Errichtungsausschuss in Düsseldorf einberufen.**

Im vergangenen Juni hatte der nordrhein-westfälische Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der CDU, der FDP und Bündnis 90/Die Grünen die Errichtung einer Pflegekammer beschlossen. Der Errichtungsausschuss zur Kammergründung hat nun die Aufgabe, die Pflegekammer als moderne Selbstverwaltungsorganisation und berufsfachliche Interessenvertretung der Pflege aufzubauen. Um die Aufbauarbeit leisten zu können, wurden aus dem Kreis der Berufsangehörigen, Fachverbände und Gewerkschaften gestern in Düsseldorf 19 Mitglieder und 19 stellvertretende Personen in den Errichtungsausschuss berufen.

*„Eines ist klar: Die Pflege steht vor vielfältigen Herausforderungen. Mit der Pflegekammer erhalten die beruflich Pflegenden in Nordrhein-Westfalen nun eine starke Standesvertretung, die auf Augenhöhe mit der Politik und den anderen verkammerten Berufen, wie beispielsweise den Ärzten, die Rolle der professionellen Pflege gestalten kann. Das ist ein gutes Signal für die Pflege. Die Gründung selbstbestimmter Standesvertretungen ist für unsere Berufsgruppe wichtiger denn je. Nur mit ihnen lässt sich sicherstellen, dass das Wissen und die Belange der Pflegefachpersonen von der Politik wahrgenommen und umgesetzt werden. Daher freue ich mich über die Einberufung des Errichtungsausschusses zur Gründung einer Landespflegekammer in Nordrhein-Westfalen. Die breite Zustimmung im bevölkerungsreichsten Bundesland ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg der Kammer mit dann 210.000 Mitgliedern“, so Patricia Drube, Präsidentin der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein K.d.ö.R.*

Die mit über 210.000 Mitgliedern zukünftig größte Pflegekammer in Deutschland wird auch eine gewichtige Stimme auf Bundesebene sein und die Pflegepolitik in Deutschland mitgestalten. Wichtige Impulse für die Gestaltung des Berufs und die Entwicklung neuer, attraktiver Aufgabenfelder für die Pflege werden von der Pflegekammer ausgehen. Denn nur mit einem attraktiven Berufsbild und guten Arbeitsbedingungen in der Pflege wird es gelingen, die Pflege der Zukunft zu sichern.

Im Errichtungsausschuss sind Frauen sowie Pflegefachpersonen aus dem Bereich der ambulanten sowie stationären Altenpflege angemessen berücksichtigt. Zu den Mitgliedern des Errichtungsausschusses gehört auch die heute zur Vorsitzenden gewählte Sandra Postel, bisherige Vizepräsidentin der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

#### **Ansprechpartnerin:**

##### **Patricia Drube - Präsidentin**

Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein  
Fabrikstr. 21 | 24534 Neumünster  
Mobil: +49-151 4 222 84 83

#### **Für Nachfragen der Presse:**

##### **Jan Dreckmann**

Pressesprecher  
[dreckmann@pflegeberufekammer-sh.de](mailto:dreckmann@pflegeberufekammer-sh.de)  
mobil: 01590 – 1890 958

#### **Hintergrund zur Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein:**

Mit der Pflegeberufekammer haben Pflegefachpersonen in Schleswig-Holstein seit dem 21. April 2018 eine kraftvolle Landesvertretung. Die Pflegeberufekammer ist den etablierten Heilberufekammern (z.B. Ärztekammer, Apothekerkammer) als Körperschaft öffentlichen Rechts gleichgestellt. Sie vertritt mit mehr als 26.000 Mitgliedern die größte Berufsgruppe unter den Heilberufen. Alle Pflegefachpersonen mit einem Abschluss in der Altenpflege, Gesundheits- und Kranken- sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, die in Schleswig-Holstein arbeiten, sind Mitglieder der Kammer.

Die Pflegeberufekammer nimmt mit ihren gewählten ehrenamtlichen Vertreter\*innen die beruflichen Belange der Mitglieder wahr. So können die Pflegefachpersonen erstmals selbst über die Zukunft und Weiterentwicklung des Berufsstandes in Schleswig-Holstein mitbestimmen.